

MITMACHEN

Nur gemeinsam mit vielen Engagierten werden wir unsere Ziele erreichen.

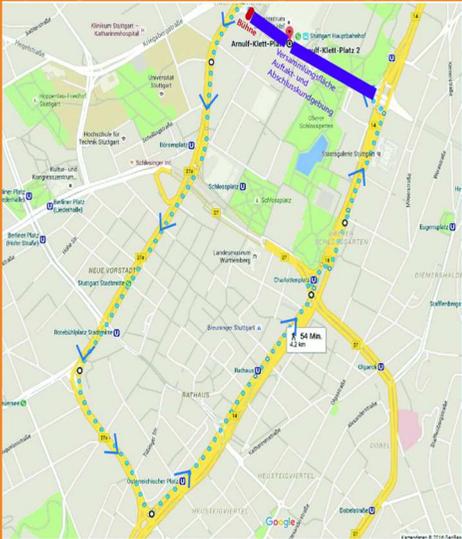
Anmeldungen bitte über die IG Metall Geschäftsstelle Singen singen@igmetall.de oder Tel. 07731/8738-0 bis zum 09.09.2016.

ANFAHRT

- Abfahrtszeiten:
- 7:45 Uhr Konstanz, Siemens, Bücklestr. 1-5
 - 8:15 Uhr Radolfzell, Messeplatz
 - 8:30 Uhr Singen, Hohentwielstadion, Haupteingang

Rückfahrt wird voraussichtlich gegen 16 Uhr in Stuttgart sein.

DEMOROUTE



Wir treten ein für eine solidarische Welt, in der Vielfalt eine Stärke ist. Auf unseren Demonstrationen gibt es keinen Platz für Rassismus, Rechtspopulismus und Antiamerikanismus.

TRÄGERKREIS

			in Zusammenarbeit mit:			

WWW.TTIP-DEMO.DE

STOP CETA TTIP

SA. 17. SEPT. 12 UHR STUTTGART
VOR DEM HAUPTBAHNHOF
FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL!

DEMO

WWW.TTIP-DEMO.DE

BERLIN FRANKFURT/MAIN HAMBURG KÖLN LEIPZIG MÜNCHEN STUTTGART

AM 17. SEPTEMBER 2016

**STOP
CETA
TTIP**

**AUF RUF ZU BUNDESWEITEN GROSSDEMONSTRATIONEN
IN SIEBEN STÄDTEN IN BERLIN, FRANKFURT/MAIN,
HAMBURG, KÖLN, LEIPZIG, MÜNCHEN UND STUTT GART**

17. SEPTEMBER 2016

**CETA & TTIP
STOPPEN!**

**FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL!
JETZT WIRD ENTSCHEIDEN!**

DEMO

CETA und TTIP, die Abkommen der EU mit Kanada und den USA, drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben.
Im Herbst geht diese Auseinandersetzung in die heiße Phase: EU und USA drücken aufs Tempo und wollen TTIP bis zum Jahresende fertig verhandeln.

CETA ist bereits fertig verhandelt.
EU-Kommission und Bundesregierung wollen, dass das Abkommen beim EU-Kanada-Gipfel im Oktober offiziell unterzeichnet wird. Zuvor müssen sowohl der EU-Ministerrat als auch die Bundesregierung entscheiden, ob sie CETA stoppen. CETA dient als Blaupause für TTIP. Schon mit CETA könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern.

Hier wie dort treten wir für eine gerechte Handels- und Investitionspolitik ein, die auf hohen ökologischen und sozialen Standards beruht und nachhaltige Entwicklung in allen Ländern fördert. Sie muss insbesondere

☐ **Demokratie und Rechtsstaat fördern** sowie die Gestaltungsmöglichkeiten von Staaten, Ländern und Kommunen für die Zukunft sichern,

☐ **nationale wie internationale Standards zum Schutz von Mensch, Umwelt und guter Arbeit stärken** sowie

☐ **die Entwicklung einer gerechten Weltwirtschaftsordnung fördern.**

Wir brauchen soziale und ökologische Leitplanken für die Globalisierung.

Doch CETA und TTIP gehen in die falsche Richtung: Der „Wert“ des Freihandels wird über die Werte ökologischer und sozialer Regeln gestellt. Sonderklagerechte für Investor/innen gefährden demokratische Handlungsfreiheiten.

CETA, TTIP und das Dienstleistungsabkommen TSA setzen öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge, kulturelle Vielfalt und Bildungsangebote unter Druck. Sie ziehen die falschen Lehren aus der Finanzkrise, stärken transnationale Konzerne und schwächen kleine und mittelständische Unternehmen, auch in der Landwirtschaft.

CETA und TTIP grenzen die Länder des globalen Südens aus, statt zur Lösung globaler Probleme wie Hunger, Klimawandel und Verteilungsgerechtigkeit beizutragen.

Wir treten daher für internationale Abkommen ein, die

☐ **Umwelt-, Sozial-, Daten- und Verbraucherschutzstandards erhöhen** statt sie zu senken oder auszuhebeln;

☐ **Arbeitsstandards wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festschreiben** statt sie auszuhöheln;

☐ **öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge** stärken statt sie zu schwächen;

☐ **kulturelle Vielfalt und öffentliche Bildungsangebote fördern** statt sie als Handelshemmnis zu betrachten;

☐ **bäuerliche und nachhaltige Landwirtschaft sowie artgerechte Tierhaltung** voranbringen statt Gentechnik und industrielle Landwirtschaft zu fördern;

☐ **die Macht von Konzernen und Finanzmarkt-Akteuren begrenzen** statt sie zu vergrößern;

☐ **global ausgerichtet** sind statt die Mehrheit der Menschen auszugrenzen und

☐ **transparent und offen verhandelt** werden statt geheim und in Hinterzimmern.

**HERFÜR GEHEN WIR
AM SAMSTAG,
DEN 17. SEPTEMBER**

**IN BERLIN, FRANKFURT/MAIN,
HAMBURG, KÖLN, LEIPZIG,
MÜNCHEN UND STUTT GART
AUF DIE STRASSE.
DEMONSTRIEREN SIE MIT!**

